



# Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Wülfrath

**Termin** Dienstag, 23.06.2009, 17:00 bis 18:45 Uhr

**Ort** Rathaus  
Großer Sitzungssaal

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

<b>1</b>	Regularien
<b>1.1</b>	Eröffnung der Sitzung
<b>1.2</b>	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
<b>1.3</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit
<b>1.4</b>	Feststellung der Tagesordnung
<b>2</b>	Einwohnerfragestunde
<b>3</b>	Antrag der CDU-Fraktion, Maßnahmenkatalog Bildungsinfrastruktur, hier: Berücksichtigung der Ersatzschulen Vorlage: II-006-2009
<b>3.1</b>	Investitionsmaßnahmen der Stadt nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz Vorlage: II-004-2009
<b>4</b>	Gesamtabschlussrichtlinie Vorlage: 20-014-2009
<b>5</b>	Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2009 Vorlage: 40/52-015-2009
<b>6</b>	Bedarfsplanung Tagesbetreuung für Kinder 2009 Vorlage: 51-004-2009
<b>7</b>	Beschluss zum 3. Familienzentrum Vorlage: 51-003-2009
<b>8</b>	Änderung der Wahlordnung zur Wahl eines Seniorenrates Vorlage: 50-007-2009/1
<b>9</b>	Ergänzung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Wülfrather Medien Welt Vorlage: 41-003-2009
<b>10</b>	Mitteilungen und Anfragen

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1** Regularien

---

#### **TOP 1.1** Eröffnung der Sitzung

---

Bürgermeisterin Lorenz-Allendorff eröffnet die Sitzung.

#### **TOP 1.2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

---

Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

#### **TOP 1.3** Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Rat ist beschlussfähig. Die fehlenden Ratsmitglieder sind entschuldigt.

#### **TOP 1.4** Feststellung der Tagesordnung

---

Fraktionsvorsitzender Hoffmann bezieht sich auf TOP 5.1. und fragt an, warum der Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung genommen wurde. Bürgermeisterin Lorenz-Allendorff erwidert, dass es hierbei um einen Antrag zur Sache „Schulentwicklungsplanung“ handelt, der nach der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zu nehmen war.

Fraktionsvorsitzender Hoffmann beantragt, den TOP 5.1 von der Tagesordnung abzusetzen. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Die Tagesordnung wird –ohne TOP 5.1- festgestellt.

### **TOP 2** Einwohnerfragestunde

---

Frau Brüggemann, Vorsitzende des Seniorenrats, nimmt Bezug auf TOP 8 der Tagesordnung -Änderung der Wahlordnung zur Wahl eines Seniorenrates-. Mit Schreiben vom 18.06.2009 hat der Seniorenrat um Prüfung gebeten, ob die Möglichkeit besteht, die Wahl zum Seniorenrat in Briefwahl durchzuführen. Das Schreiben liegt als Tischvorlage vor.

Frau Hoffmeister bittet Rat und Verwaltung, die Mikrophone zu benutzen, damit die Redebeiträge im Zuschauerraum besser verstanden werden können.

Herr Hofer fragt im Hinblick auf die Änderung der Tagesordnung an, ob er richtig verstanden habe, dass sich der Rat gegen die Schulformen ausspricht. Bürgermeisterin Lorenz-Allendorff



antwortet, dass der CDU-Antrag von der Tagesordnung genommen wurde. Mit dem Schulentwicklungsplan, der auf der Tagesordnung verblieben ist, wird der Beibehalt der Schulformen beschlossen.

**TOP 3** Antrag der CDU-Fraktion, Maßnahmenkatalog Bildungsinfrastruktur, hier: Berücksichtigung der Ersatzschulen  
Vorlage: II-006-2009

---

### **Beschluss**

Bei der Vergabe der Fördermittel für energetische Sanierungsmaßnahmen an die Ersatzschulen in Wülfrath (Freie Aktive Schule Wülfrath und Bergische Diakonie Aprath) wird als Basis für die Berechnung der Schülerzahlen das Jahr 2008 zugrunde gelegt.

### **Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	-
Zustimmung	X
Ablehnung	4
Enthaltung	2

**TOP 3.1** Investitionsmaßnahmen der Stadt nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz  
Vorlage: II-004-2009

---

Die Verwaltung wird bis zur nächsten Sitzung die Förderkulisse bzgl. der Maßnahmen lfd. Nrn. 14, 15, 19, 20 und 21 –Platzgestaltung Am Diek, Öffnung zum Krappsteich- prüfen und entsprechende Vorschläge unterbreiten.

Die Maßnahme lfd. Nr. 11 –Voisberger Weg- wird zur nächsten Sitzung detaillierter und mit verschiedenen Ausbauvarianten vorgestellt.

Nach Möglichkeit werden die Aufträge an Wülfrather Unternehmen gegeben.

### **1. Beschluss:**

1. Im Rahmen der Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes wird die Durchführung der unter den Punkten 1, 3 und 4 des Maßnahmenkatalogs aufgeführten Maßnahmen beschlossen.
2. Die für die Durchführung der Maßnahmen in 2009 benötigten Mittel sowie Verpflichtungsermächtigungen für die in 2010 benötigten Mittel werden über- bzw. außerplanmäßig bereit gestellt.
3. Weitere beantragte Maßnahmen werden zeitnah nach Änderung des Artikels 104 b GG beraten.

### **Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-



## 2. Beschluss:

Im Rahmen der Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes wird die Durchführung der unter dem Punkt 2 des Maßnahmenkatalogs aufgeführten Maßnahmen –vorbehaltlich des Einzugs der Freien Aktive Schule in das ehemalige Krankenhausgebäude- beschlossen.

### Abstimmungsergebnis

Einstimmig	-
Zustimmung	X
Ablehnung	4
Enthaltung	2

## TOP 4 Gesamtabschlussrichtlinie Vorlage: 20-014-2009

---

Die Gesamtabschlussrichtlinie soll auf Empfehlung der Modellprojekts „NKF Gesamtabschluss“ vom Rat beschlossen werden, um den in § 118 Gemeindeordnung genannten Vorlage- und Auskunftspflichten nachzukommen.

### Beschluss:

Die Gesamtabschlussrichtlinie wird in der vorgelegten Form beschlossen.

### Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

## TOP 5 Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2009 Vorlage: 40/52-015-2009

---

### Beschluss:

Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2009 wird beschlossen.

### Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

## TOP 6 Bedarfsplanung Tagesbetreuung für Kinder 2009 Vorlage: 51-004-2009

---

### Beschluss:



Die vorgelegte Bedarfsplanung Tagesbetreuung für Kinder wird beschlossen. Die skizzierten Umbau- und Anpassungsmaßnahmen werden weiter verfolgt.

#### **Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

**TOP 7** Beschluss zum 3. Familienzentrum  
Vorlage: 51-003-2009

---

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt den Kindergarten Düsseler Tor (Träger: Ev. ref. Kirchengemeinde) für das Zertifizierungsverfahren 2009/2010 zum Familienzentrum anzumelden.

#### **Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

**TOP 8** Änderung der Wahlordnung zur Wahl eines Seniorenrates  
Vorlage: 50-007-2009/1

---

Der Vorschlag der Bürgermeisterin, die Vorlage unter Bezugnahme auf das Schreiben des Seniorenrates zurückzuziehen, wird einstimmig angenommen.

Die Verwaltung wird in der nächsten Fachausschusssitzung einen Vorschlag vorlegen.

**TOP 9** Ergänzung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Wülfrather Medien Welt  
Vorlage: 41-003-2009

---

#### **Beschluss:**

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Ergänzung der Benutzungs- und Gebührenordnung wird beschlossen. Die ergänzte Benutzungs- und Gebührenordnung tritt zum 1.07.2009 in Kraft.

#### **Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-



## TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

---

Kämmerer Hölterscheidt erläutert die als Tischvorlage verteilte Liquiditätsentwicklung. Die Gewerbesteuererinnahmen liegen im Planbereich.

Das Mittelanmeldeverfahren für den Haushalt 2010 läuft derzeit. Im September 2009 ist mit ersten Ergebnissen zu rechnen, die dann in der Finanzgruppe besprochen werden sollten.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Switalski erläutert Kämmerer Hölterscheidt, dass die Personalkosten erst Ende Juni/Anfang Juli ausgezahlt werden.

Fraktionsvorsitzender Hoffmann fragt an,

- wie die Kommune auf den zu erwartenden massiven Einbruch bei den Steuereinnahmen reagieren wird und
- ob der Haushalt 2010 wieder nach dem alten Verfahren aufgestellt wird. Die Politik hatte Kritik an diesem Verfahren geäußert. Das Verfahren sollte dahingehend geändert werden, dass die Politik den Ämtern / Produktverantwortlichen ein Budget vorgibt.

Kämmerer Hölterscheidt antwortet, dass erste Schritte in Richtung Budgetierung gemacht wurden. Das jetzige Bottom-up-Verfahren soll sukzessive in einem mehrschichtigen Prozess zu einem vollen Budgetierungsverfahren geändert werden. Ein weiterer großer Schritt in diese Richtung ist die derzeit in Vorbereitung befindliche Einführung der Kostenrechnung.

Ab dem 25.06.2009 ist das Bürgerinformationssystem über die städt. Homepage erreichbar. Über diesen Link sind alle öffentlichen Sitzungsunterlagen (Einladungen, Vorlagen, Anlagen und Niederschriften) für den Rat und die Ausschüsse einsehbar.

Der Sitzungskalender für das 2. Halbjahr 2009 wurde verteilt. Die Wahlperiode endet mit dem 20.10.2009.

Noch in dieser Woche wird auf dem Grundstück „Rathaus-Areal“ mit Vermessungsarbeiten und ab Freitag mit Bohr- und Rammarbeiten zur Baugrunduntersuchung begonnen.

Am 28.06.2009 findet das Mühlenteichfest am Aprather Teich statt. Die Einladungen wurden verteilt.

Am 09.08.2009, 11 Uhr, findet eine Radtour der Stadt Wülfrath mit Beteiligung des ADFC durch das niederbergische Hügelland statt. Start und Ziel sind der Zeittunnel. Die Radtour führt über den Euroga-Radweg und die Kaiserroute und soll den Freizeitwert von Wülfrath noch besser bekannt machen und für das gute Radwegenetz werben.

Am 20.08.2009 findet eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Stadtentwicklungsprogramm statt.

Ratsmitglied Enke wurde von Bürgern angesprochen, dass die Straßenreinigung des Pappelweges in den vergangenen 6 Monaten nicht durchgeführt wurde. Grund hierfür waren Arbeiten der Stadtwerke. Die Bürger fragen an, ob eine Möglichkeit besteht, diesen Zeitraum der „Nichtleistung“ bei den Straßenreinigungsgebühren zu berücksichtigen. Bürgermeisterin Lorenz-Allendorff sagt Prüfung und Rückmeldung an Frau Enke zu.

Ratsmitglied Tweer nimmt Bezug auf die Zusage der Verwaltung, den Spielflächenbedarfsplan zu ändern und diesen dem Rat bis Anfang 2009 vorzulegen. Er bittet –insbesondere vor dem Aspekt einer kinderfreundlichen Stadt- um Mitteilung, wann der Spielflächenbedarfsplan fertig gestellt ist.

Fachbereichsleiterin Singh erläutert, dass der Fachbereich derzeit mit der Planung des Rat-



haus-Areals beschäftigt sei und diese Angelegenheit oberste Priorität hat. Selbstverständlich wird nebenbei an der Erstellung des Spielflächenbedarfsplanes mitgearbeitet.

In den letzten Monaten mussten neben dem Verfahren Rathaus-Areal auch die Bebauungspläne Aprath und die Bebauung der GWG an der Schillerstraße / Havemannstraße bearbeitet werden. Auf den Einwand von Ratsmitglied Welp bestätigt Frau Singh, dass der Planungsbereich um 1 ½ Stellen verstärkt wurde, die Arbeitsmenge aber, wie dargelegt, sehr hoch ist. Zudem hat der Planungsbereich bislang einen Überschuss in Höhe von 70.000,- € erwirtschaftet. Herr Welp regt daraufhin eine Prüfung an, ob der technische Fachbereich genügend ausgestattet ist.

Fachbereichsleiter van Hueth ergänzt, dass die Spielplätze vorhanden sind. Die Aufstellung der Bedarfsplanung resultiert aus dem Hausiko IV. Hiernach soll geprüft werden, ob ggf. auf Spielflächen verzichtet und diese anderweitig genutzt / verkauft werden können. Zugleich macht er darauf aufmerksam, dass kaputte Spielgeräte nicht ersetzt, nur repariert werden können. Wenn punktuell neue Spielgeräte aufgestellt werden, dann handelt es sich um Spenden von Anwohnern, wie z.B. am Ulmenweg.

Bürgermeisterin Lorenz-Allendorff berichtet auf Nachfrage von Ratsmitglied Romund, dass in den nächsten Tagen Gespräche mit dem RWE zur Beleuchtungsfrage „Flandersbacher Straße“ geführt werden. Auf Nachfrage von Fraktionsvorsitzender Schmahl bestätigt sie, dass die beiden Bushaltestellen Aprath und Bergische Diakonie bereits wieder beleuchtet sind.

Ratsmitglied Erdelen-Schäfer erkundigt sich nach dem Sachstand des Alleenradweges. Bürgermeisterin Lorenz-Allendorff antwortet, dass im letzten Stadtplanungsausschuss der Kreis Mettmann den Planungsstand präsentiert hat und die Umsetzung in 2010 erfolgen soll.

Der Bunkerabriss Goethestraße erfolgt, sobald die entsprechende Abbruchgenehmigung erteilt wurde. Voraussetzung hierfür sind noch ausstehenden Stellungnahmen/Zustimmungen von überörtlichen Behörden.

Fraktionsvorsitzende Weskott fragt an,

- ob auch Spielgeräte in Sinne von „Spielen ist Lernen“ im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II gefördert werden und
- ob die Baumaßnahme Havemannstraße in Abstimmung mit der GWG erfolgt.

Bürgermeisterin Lorenz-Allendorff antwortet, dass die Stadtwerke momentan im Bereich der Havemannstraße aktiv seien. In den nächsten Wochen und Monaten ist in dem umliegenden Bereich mit vielen Baumaßnahmen zu rechnen. Sie bittet daher, bei der Bevölkerung um Verständnis zu werben. Fraktionsvorsitzender Franke bemerkt, dass die Anwohner der umliegenden Gebäude bereits von der GWG benachrichtigt wurden.

Fachbereichsleiter van Hueth sieht keine Möglichkeit der Förderung von Spielgeräten durch das Konjunkturpaket II.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Erdelen-Schäfer erläutert die Bürgermeisterin, dass die Bürgersteige nach und nach instand gesetzt werden. Priorität haben hier die verkehrssicherungspflichtigen Maßnahmen.

Ratsmitglied Effert bedankt sich für die Überlassung des Wirtschafts- und Investitionsplanes (WIN) und bittet

- um Mitteilung, ob die normale Bauunterhaltung auch aus dem gedeckelten Betrag von 1,5 Mio Euro gezahlt wird und
- dass die im WIN genannten Maßnahmen zeitnah priorisiert werden.

Bürgermeisterin Lorenz-Allendorff und Fachbereichsleiter van Hueth stellen dar, dass es sich um einen Orientierungsrahmen handelt. Die Priorisierung erfolgt mit der Haushaltsaufstellung. Danach kann eine entsprechend priorisierte Liste erstellt werden. Die Liste ist nicht statisch. In Abstimmung mit der GWG wird zwar festgelegt, was gemacht werden soll; bei außergewöhnli-



chen Schäden muss aber flexibel gehandelt werden.

Der gedeckelte Betrag von 1,5 Mio. Euro enthält sowohl Sonderunterhaltung als auch die laufende Bauunterhaltung.

Fraktionsvorsitzender Hoffmann erkundigt sich nach dem Personalentwicklungskonzept, dass bis zur Sommerpause avisiert wurde. Bürgermeisterin Lorenz-Allendorff teilt mit, dass –wie auch am Rande der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung Herrn Hoffmann dargelegt- das Personalentwicklungskonzept fertig gestellt wurde und dieses dem Personalrat (formelles Verfahren) vorgelegt wurde. Sie weist auch darauf hin, dass im Rahmen der Finanz- und OrgaGruppe des Rates diverse Bausteine und Maßnahmen zur Personal- und Organisationsentwicklung präsentiert wurden und von Seiten der Politik sehr positiv aufgenommen wurden.

Ratsmitglied Welp bittet zu Protokoll zu nehmen, dass er sich als Ratsmitglied nicht ernst genommen fühle und die gegebene Zusage, das Personalentwicklungskonzept bis zur Sommerpause vorzulegen, nicht eingehalten wurde.





## **anwesend**

### **Ratsmitglied**

Herr Hans-Peter Altmann  
Herr Frank Berg  
Frau Andrea Büngeler  
Herr Axel Effert  
Frau Barbara Enke  
Frau Ursula Erdelen-Schäfer  
Herr Heinz Franke  
Herr Detlef Gatermann  
Frau Julia Götte  
Herr Jürgen Hackenberg  
Herr Jürgen Hamacher  
Frau Klaudia Herring-Prestin  
Frau Dagmar Hirsch-Neumann  
Herr Horst Hoenke  
Herr Manfred Hoffmann  
Herr Frank Homberg  
Herr Claus Leifeld  
Frau Bettina Molitor  
Herr Juergen Paucken  
Herr Wolfgang Preuß  
Herr Sascha Priss  
Herr Herbert Romund  
Frau Maren Schiefke  
Frau Birgitt Schmahl  
Frau Angelike Stockinger-Sürth  
Herr Udo Switalski  
Herr Manfred Tweer  
Herr Manfred Weidenbruch  
Herr Axel C. Welp  
Frau Petra Weskott  
Frau Sonja Wulf  
Herr Thomas Zimmermann

### **Verwaltungsmitarbeiter/in**

Herr Stephan Hölterscheidt  
Herr Reinhard Schneider  
Frau Christiane Singh  
Herr Hans-Werner van Hueth  
Frau Silke Volz-Schwach

### **Bürgermeister/in**

Frau Bürgermeisterin Barbara Lorenz-Allendorff



Wülfrath, den 30. Juni 2009

---

(Bürgermeisterin Barbara  
Lorenz-Allendorff)  
Ausschussvorsitzende/er

---

(Silke Volz-Schwach)  
Schriftführer/in